

**Beschlussauszug**  
aus der  
Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp  
vom 22.07.2025

---

**Top 7      Anfragen und Mitteilungen**

Herr Herzfeld berichtet, dass am 17.06.2025 ein Termin mit Herrn Dahlemann, der Ministerpräsidentin und polnischen Vertretern wegen der Partnerschaft der Westwoiwodschaft und Mecklenburg-Vorpommern stattgefunden hat. Es war gut, dass Altwarp präsent war. Die ganze Region soll weiter touristisch gefördert werden.

Ein **Parkautomat** in Bereich Parkplatz Seestraße ist problematisch, besonders als Leihgeräte. Ein Kauf würde sich in dem Bereich nicht rentieren.

Frau Boek informiert sich grade, ob es alternativ eine Möglichkeit per App über Easypark gibt. Gegebenenfalls ist auch eine Kassierung der Kurabgabe hierüber möglich.

Bei der **Kurabgabe** sind wir jetzt im zweiten Jahr und haben zwischen 15- und 20-tausend Euro Einnahmen. Die Wohnmobile zahlen alle im Zuge des Stellplatzes. Mit den Vermietern klappt es nur teilweise. Im Amt gibt es keinen wirklichen Ansprechpartner zu diesem Thema.

Es folgt eine rege Diskussion über alternative Möglichkeiten der Kassierung der Kurabgabe von Urlaubern. Es werden verschiedene Ideen zur Kassierung vorgebracht – per Quittungsblock durch den Vermieter, per QR-Code auf der Homepage.

Wichtig wäre aber erstmal zu erfahren, wer vermietet und wie viele Betten es im Dorf gibt. Dann sollen die Vermieter nochmal angeschrieben werden und Ihnen auch ein neuer Aufsteller als Information für ihre Gäste angeboten werden. Man müsste im Hafen eine Auswertung fahren, wie viele Gäste erfasst wurden.

Zusätzlich wurden 2 große Informationstafeln angefertigt, diese werden am Hafen und am Parkplatz Seestraße angebracht und dort wird auch auf die Kurabgabe hingewiesen.

Herr Herzfeld führt aus, dass die ökologische Baubetrachtung beim **Feuerwehrgerätehaus** abgeschlossen ist und die Freigabe durch den Gutachter erfolgt ist. Damit kann der Bau beginnen.

Morgen ist die Submission für die Erdarbeiten. Die weiteren Ausschreibungen werden diese Woche bekanntgegeben. Baubeginn ist für die 32. KW geplant.

Bei der **Multifunktionshalle am Multiplen Haus** ist das artenschutzrechtliche Gutachten erstellt. Die Baugenehmigung liegt aber noch nicht vor, weil die untere Naturschutzbehörde die Freigabe noch nicht erteilt hat. Der Sachbearbeiter ist hier nicht tätig geworden aber nach einem Gespräch mit dem Sachgebietsleiter, sind die Unterlagen jetzt da, sodass diese Woche die Baugenehmigung erteilt werden soll. Dann kann im August der Fördermittelantrag gestellt werden.

**Veranstaltungen**

Das Strandfest war sehr schön und gut besucht.

Der Musiksommer wird ganz unterschiedlich angenommen.

01.+ 02.08. ist das Hafenfest, mit einem sehr anspruchsvollen Programm.

04.09.25 um 19:00 Uhr Lesung Uta Herzfeld im Multiplen Haus

Herr Lochmann von der **Altwarp Grund GmbH** hat den Architekten noch mal gewechselt. Allgemein gibt Probleme auf dem Baugrundstück wegen der Waldabstände. Die Baufläche ist

kleiner geworden. Gebäude für dauerhaftes Wohnen sind nicht zulässig, Ausnahmen wären ggf. Betriebswohnungen oder betreutes Wohnen. Derzeit werden Ferienhäuser mit Reetdächern und Glamping geplant. Ideen der Gemeinde sollen gern vorgebracht werden. Er wird die neuen Pläne aber auch nochmal den Gemeindevertretern vorstellen.

Für den **B-Plan Hafen** fehlt noch der wasserrechtliche Fachbeitrag. Dieser kann nur durch eine Pasewalker Firma gemacht werden, welche aber frühestens im September die Kapazität zur Umsetzung hat.

Auf dem ehemaligen **Kasernen-Gelände** ist das Problem, dass die Gebäude nicht wieder in Nutzung gehen dürfen, wegen der Abstandsflächen zum Wald. Dieser könnte zwar umgewidmet werden aber dann müssten Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Solange aber kein B-Plan besteht, können die Eigentümer keine Investoren generieren.

Frau Jennricke sagt, dass der Sandberg am **Friedhofszaun** sehr unschön anzusehen ist. Herr Herzfeld stimmt dem zu. Zudem wird der Boden bei Regen weggespült und der Zaun versandet. Im Herbst soll nochmal Mutterboden aufgebracht und neuer Rasen gesät werden.

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass die Polizei bei Durchsuchungen Diebesgut von Friedhöfen gefunden hat. Wenn man an Hand von Bildern beweisen kann, was einem gehört, bekommt man es wieder. Es werden grade Bilder rausgesucht.